

und mit gesewten worten kömme fürhalte.
 als ob etwas an der sach si. **I**ber Ihesus vn-
 fus vnser herr hat also ein leben gefürt das
 man gar mit vñ in mocht sagen das doch
 ein gestalt hat des vnerchten so vnstrotzber-
 lich hat er sin leben volbracht. dar vmb hat
 ten si dich rot vnd was me angst/dan si kon-
 den vor pilato kein vnercht noch gestalt des
 vnerchten vñ in bringen. **E**ymon de massia
 spricht si hatten rot vnd böfse das vercht
 in einem schin dar vmb das si ir böfheit
 vnd falsche küntschaft deser basz möchte
 verbergen. dan wo ein luter recht leben ist:
 mag do man nit anders dan durch falsche kün-
 schaft verdampft werden. **D**ie wort erfüllt
 die figur als die falsche künigin den heilige
 ioseph verlaget vor dem künig pharaos do
 er nit mit ir wolt sünden do zeigt si dem
 künig den mantel. **D**ie wort erfüllt die
 figur als die falschen priester verlagten
 die heilige susanna vor allem volck vnd vr-
 teilten si zu dem tod aber ir vnschuld ward
 offenbar durch den jünge iudithen danielē.
 also ward die vnschuld xpi offenbar an den
 zweren jüngerem do er sprach es müst sin
 dz xps sit vnd also ingien in sin ruck. **E**
 zu lezt köme zwen falsch gezüge noch
 dem vnd vor vil ander falsch zücknis ge-
 hen hatten vnd sprachen als marcus schreyt.
Wir hand gehört das er gesagt hat Ich vnd
 disen tempel zerbrechen der disen mit der
 hand gebuue ist vnd über dy tag vnd
 irt den wider vmb buue vnd vfruchte. **V**n
 ir zügnis ist nit bequemerlich gewesen. **V**ñ
 disen worten meinten si si wolten vñ in
 bringen das er im götlichen gewalt zu het
 gelect. vnd mochten durch solche zücknis

Ihesum nit bringe zu dem tod. **D**er herr hat
 wol der glücken wort gerad. aber er het gemei-
 net den tempel seines libes. der wol ein tempel
 gebozen wort dan do was verborgen die
 gottheit dar vmb meint er so sin tempel durch
 den tod zerbrochen vnd so vurd er den wider
 vñ erklichen an dem driten dag der vfruchte.
 vnd sprach in laus de lyra wie wol si die
 wort brachten die xps ihesus gerad hat.
 noch dan sprachen die ewangelisten das si
 falsch zügen wozu dar vmb das ir mechtig
 falsch was. dan in disen worten vnderstünden si
 sich den vnschuldigen zu verdampfen. vnd ob der
 her diese wort geredt het/wie si die vñ nome
 so wer es im nit ein größer wunder zachen ge-
 wesen den materlichen tempel vñ zu richten
 in dyen dagen dan das er den toten lib wider
 vmb was erklichen. **D**ie solt du solche lere nemē
 das du zu aller zit solt vermeiden nit vnd basz
 liegen vnd falsch zücknis dan ein lieger vñ
 falscher züg tät du böfse ding zu dem erste
 lefert er got die ewige werheit die er veracht
 tet zu dem andere betrügt er den richter. **S**ü
 dem truten bringet er groszen schaden den arme
 die er falschlichen verlegen vnd verlage ist. vñ
 tät ein große tod sünd. wan er tät wider die liebe
 des nechsten. **D**ie andere ler so wir falschlich
 verlegen vnd verlaget werden das wir das nit
 xps gedulcklich liden. dan er gab über dise klag
 ganz kein antwort. als du höre wust als do
 sprach **s**antus Augustinus falsch zücknis vnd
 offen lügen nit würdig der antwort. **D**ie
 trit ler ist wo wir solche menschen wissen dz
 wir ir müßig gangen vnd got für si bitten.
 dan dar vmb hat der her die falschen zügen
 gelutet. das er vns von me wer erlösen vnd
 behüten zu glücke wif wie er für vns den tod